Die Einladung

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Juni
2025

33. Jahrgang

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Konfirmation
Fête de la Musique
Konzerte in unseren Dorfkirchen

Biker Gottesdienst in Großziethen

Es ist Sonntag, kurz vor 12.00 Uhr. Es dröhnt und brummt vor der Großziethener Dorfkirche, die Motorräder sind da. Es ist, wie in jedem Jahr, ökumenischer Anlassgottesdienst für die Freunde von „Christ und Motorrad".

In der voll besetzten Kirche hat Kaplan Bernhard Holl mit der Predigt unter dem Motto „Rücksicht" allen voll ins Herz getroffen. Es wurde an den viel zu früh verstorbenen Bikerpfarrer Bernd Schade gedacht, der an diesem Sonntag 70 Jahre alt geworden wäre. Er wird stets in unseren Herzen bleiben.

Wir danken ganz besonders Janina Julitz für die tolle Organisation und der faber MT Band für die hammermäßige Musik.

Nach dem Gottesdienst kamen dann alle bei strahlendem Sonnenschein auf dem Innenhof des Gemeindezentrums Großziethen zusammen. Von unseren ehrenamtlichen Helfern wurden leckere Grillwürste, Salate, Kaffee und Kuchen mit viel Liebe vorbereitet und von unseren Gästen bis zum letzten Krümel verputzt. Mit entspannten Gesprächen und bei bester Laune konnten alle, Helfer und Gäste, diesen Nachmittag voll genießen.

Gudrun Frister

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinden
Schönefeld und Großziethen
Kirchstr. 2
12529 Schönefeld
Tel.: 030 – 63 49 97 27
Fax: 030 – 63 49 97 28
www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Fotos:

Ev. Kirchengemeinden Schönefeld
und Großziethen
www.stock.adobe.com/de

Druck, Grafik, Satz, Layout:

Rudower Werbeagentur GbR
Eichenauer Weg 46 · 12355 Berlin
Tel.: 030 – 664 43 81
www.rudower-werbeagentur.de

Inhaltsverzeichnis

Titelfoto 2
Geistliches Wort 3
Konfirmation 5
Gottesdienste in den Gemeinden 6
Angebote in den Gemeinden 7
Fête de la Musique 8
Termine für Jung an Alt 10
Aus den Gemeinden 11
Kirchentag 12
Konzerttermine 14
Wir sind für Sie da 15

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF JULI / AUGUST / SEPTEMBER 2025

Abgabetermin: Sonntag, den 1. Juni 2025
per E-Mail an: gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

ABGABEFORMATE FÜR TEXTE UND FOTOS:

Fotos, Bildgröße: 8 Mio. (Maß: 3264 / 2448 px) oder größer | Formate für Text: doc, docx, rtf, txt, pdf
Formate für Bilder: jpg, jpeg | Formate für Grafiken: eps, svg, ai, indd, pdf

Liebe Gemeinden in Schönefeld und Großziethen

Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Schönefeld und Großziethen!

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. Apostelgeschichte 10, 28 (Monatsspruch Juni)

Es liegt in der Natur des Menschen, Grenzen zu ziehen. Immer wieder stehen wir vor der Frage: Wer gehört zu uns, wer nicht? Wen nehmen wir auf, wen lassen wir außen vor? Wen wollen wir unterstützen mit Zeit und Geld und den Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen? Diese Fragen begegnen uns in der Gesellschaft, in unseren Gemeinden und manchmal auch im eigenen Herzen.

Auch in der Kirche gibt es immer wieder Abgrenzungen zwischen „innen“ und „außen“. Fragen der Zugehörigkeit berühren zentrale Aspekte unseres Glaubens – sei es die Taufe, das Abendmahl, die kirchliche Hochzeit oder die Bestattung. Während diese Traditionen eine tiefe spirituelle Bedeutung haben, können sie auch zu Momenten werden, in denen Menschen sich ausgeschlossen fühlen. Doch ist es wirklich unser Auftrag, Grenzen zu ziehen?

Die Bibel gibt uns eine eindrucksvolle Antwort darauf. Der Apostel Petrus selbst musste seine Vorstellung von Zugehörigkeit überdenken. Als er den göttlichen Auftrag erhielt, mit nichtjüdischen Menschen zu essen, stand er vor einem Dilemma. Sein ganzes Leben lang hatte er sich an die jüdischen Speisegebote gehalten. Doch dann erschien ihm eine Vision: Ein großes Tuch mit Speisen, auch solchen, die er als gläubiger Jude nicht essen durfte. Dreimal verweigerte er sich – bis er eine Stimme hörte: „Was Gott geheiligt hat, sollst du nicht unrein nennen.“

Diese Erfahrung veränderte nicht nur Petrus selbst, sondern auch die christliche Gemeinschaft. Es wurde klar: Gottes Liebe kennt keine Grenzen. Die Botschaft Jesu war nicht nur für Juden bestimmt, sondern für alle Menschen. Petrus erkannte, dass Gemeinschaft nicht von äußeren Kriterien abhängen darf, sondern von Gottes Gnade.

Auch wir stehen heute vor ähnlichen Herausforderungen. Sei es in der Gesellschaft, in unserer Gemeinde oder ganz persönlich – immer wieder begegnen uns Menschen, die nach Aufnahme und Unterstützung suchen. Die Frage ist: Wie gehen wir mit diesen Begegnungen um? Folgen wir Petrus’ Beispiel und öffnen unsere Herzen für ein Miteinander, das über alte Grenzen hinausgeht?

Inklusion und Offenheit sind keine einfachen Entscheidungen. Sie verlangen Mut und die Bereitschaft, eigene Überzeugungen zu hinterfragen. Doch sie führen uns zu einer Gemeinschaft, die Gottes Liebe wirklich widerspiegelt.

Lasst uns eine Kirche sein, die einlädt, statt auszugrenzen. Eine Gemeinde, die Menschen willkommen

heißt, unabhängig von ihrer Herkunft, Vergangenheit oder äußeren Merkmalen. Denn Gottes Liebe gilt uns allen – ohne Ausnahme.

Offenheit ist ein wichtiger Wert für unser Zusammenleben – in der Gesellschaft, in unserer Gemeinde und im persönlichen Miteinander. Doch was bedeutet es wirklich, offen zu sein? Es geht nicht nur darum, Türen zu öffnen, sondern vor allem darum, Herzen zu gewinnen.

Offenheit beginnt mit der Bereitschaft, Vorurteile abzulegen, anderen zuzuhören und ihre Sichtweise zu verstehen. Wir begegnen täglich Menschen mit verschiedenen Erfahrungen, Ansichten und Hintergründen. Eine offene Haltung bedeutet, diese Unterschiede nicht als Bedrohung zu sehen, sondern als Bereicherung.

Jesus selbst hat uns ein eindrucksvolles Beispiel für Offenheit gegeben. Er hat mit Zöllnern, Kranken und Ausgestoßenen gesprochen – mit Menschen, die von der Gesellschaft gemieden wurden. Für ihn gab es keine „richtigen" oder „falschen" Menschen, sondern nur die Liebe Gottes, die allen galt.

Offenheit zeigt sich in kleinen Gesten: Ein freundliches Wort für einen Fremden. Die Bereitschaft, zuzuhören, auch wenn wir eine andere Meinung haben. Die Einladung, an unserer Gemeinschaft teilzunehmen, unabhängig von Herkunft oder Lebensweg. Das Teilen von Erfahrungen, die uns verbinden.

In der Gemeinde bedeutet Offenheit, dass jeder willkommen ist – nicht nur diejenigen, die bereits dazugehören, sondern auch Menschen, die auf der Suche nach Gemeinschaft sind.

Unsere Aufgabe ist es, eine Kirche zu sein, die einlädt, statt ausgrenzt. Eine Gemeinde, die nicht fragt, ob jemand „hineinpasst", sondern einfach sagt: „Du bist willkommen!"

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, eine Kirche zu sein, die Gottes Liebe sichtbar macht – eine Kirche, die verbindet, statt trennt.

Ihr Pfarrer Richard Horn

Freud und Leid

Taufen

Tim Erdmann
Sarah Litzinger
Adam Rasokat
Fin Wiesner

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre Ehe

Hans P. und Hannelore G. Leimbach

verstorben, kirchlich beigesetzt

Ulla Belke
Klaus - Dieter Fredersdorff

Konfirmation 2025

in der Dorfkirche Großziethen

Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich zu den Konfirmationsgottesdiensten ein, denn die Konfirmation ist nicht nur ein Familienfest, sondern auch ein Fest der Gemeinde.

Wir freuen uns über die vielen Jugendlichen, die „ja - sagen“ zu Gott und Kirche, und laden Sie herzlich ein, sie zu ihrem Konfirmationsgottesdienst zu begleiten.

Konfirmation am Samstag, 7. Juni – 11.00 Uhr

Dorfkirche Großziethen

Lucia G.
Luisa H.
Vivien S.
Emilia W.

Konfirmation am Samstag, 7. Juni – 14.00 Uhr

Dorfkirche Großziethen

Eleni B.
Tim E.
Moritz H.
Tiara H.
Sarah L.
Milina M.
Georgina S.
Julien S.
Kimberly S.
Emilia W.

Konfirmation am Sonntag, 8. Juni – 11.00 Uhr

Dorfkirche Großziethen

Leonie A.
Alexander B.
Christian B.
Lilly B.
Elisabeth K.
Antonia R.
Arthur R.
Nikola S.
Viktoria S.
Fin W.

Gottesdienste		Schönefeld		Großziethen
So, 1. Juni *Exaudi*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Frohnert
Sa, 7. Juni			11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl zur Konfirmation Pfarrer Frohnert
Sa, 7. Juni			14.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl zur Konfirmation Pfarrer Frohnert
So, 8. Juni *Pfingstsonntag*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** zum Pfingstfest Pfarrer Horn	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl zur Konfirmation Pfarrer Frohnert
Sa, 14. Juni			17.00 Uhr	**PSLAM** Der junge Gottesdienst für alle Generationen Hanjo Krämer und Pfarrer Horn
So, 15. Juni *Trinitatis*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit der Chorwerkstatt Pfarrer Frohnert zeitgl. Kindergottesdienst
Fr, 20. Juni			10.30 Uhr	**Gottesdienst in der Seniorenresidenz** Pfarrer Frohnert
So, 22. Juni *1. So n. Trinitatis*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Frohnert
So, 29. Juni *2. So n. Trinitatis*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn

Bibel, Wein und Käse

Am 12. Juni 2025 treffen wir uns um 19.30 Uhr wieder zu Bibel, Wein und Käse in Küsters Scheune neben der Dorfkirche Großziethen. Thematisch wollen wir ein wenig an die diesjährige Bibelwoche anknüpfen und nochmal ins Johannesevangelium schauen. Speziell wird es darum gehen, wie diese nahezu unglaubliche Aussage des Christus zu verstehen ist: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?“ Eine berechtigte Frage …

Pfarrer Frohnert

Macht mit beim Stadtradeln vom 21. Juni bis zum 11. Juli

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte. Die Kommune Schönefeld beteiligt sich an der bundesweiten Aktion.

Für die Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen gibt es das Team der „Kirchenradler“, das 2024 den 12. Platz belegte. Wir suchen auch in diesem Jahr viele Mitradelnde. Der QR-Code führt direkt zur Anmelde-Website von Stadtradeln, wo man sich dem Team „Kirchenradler“ zum Mitfahren anschließen kann. Die Registrierung ist auch unmittelbar über den QR-Code möglich. *Renate Kelsch*

evangelischer kirchenkreis neukölln

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis unter www.neukoelln-evangelisch.de

S

Fêt

MU

2 1

Standort OASE 2025:

15 – 17 Uhr

MINI-fête

Hüpfburg, Waffeln, Feuerwehr,
Basteln, Kinder schminken, finger food,
Grill u.v.m.

mit

Schönefeld
17 – 22 Uhr
Live Musik
Bands aus der Region

Gemeindezentrum Großziethen · Alt-Großziethen 40 · 12529 Schönefeld				
Dienstag	14.00 Uhr	Bibel-Detektive	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Mittwoch	14.00 Uhr	Kinderchor 3. - 6. Klasse	Frau Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.15 Uhr	Kinderchor Vorschule 2. Klasse	Frau Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (2 – 3 Jahre)	Frau Fuchs	033 79 – 44 46 01
Donnerstag	14.00 Uhr	Theaterkids, 1. Gruppe	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	15.15 Uhr	Theaterkids, 2. Gruppe	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	16.15 Uhr	Jung Teamer Treff, gerade Wochen	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	20.00 Uhr	Chorwerkstatt	Frau Frister	033 79 – 44 89 83
Samstag	10.00 Uhr	Qi Gong (mit Anmeldung)	Frau Lilienthal	0177 – 181 24 91
Donnerstag, 5. Juni	14.00 Uhr	Bibelstunde		
Dienstag, 10. Juni	15.00 Uhr	Seniorennachmittag		
Nachbarschaftstreff OASE • Hans-Grade-Allee 14 • 12529 Schönefeld				
Montag	14.00 – 15.00 Uhr	Fürks Freunde (mit Anmeldung)	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Montag	15.30 – 17.00 Uhr	Offener Montagstreff	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr	Krabbelgruppe	Mona Hassan	0151 – 41 20 83 63
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Indoor Bewegungsspielraum	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63
Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz	0176 – 55 19 00 47
Maxim-Gorki-Str. 3 · 15831 Blankenfelde-Mahlow				
Mittwoch, 4. Juni	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer	0178 – 982 00 71
Familiencafé im Gemeindezentrum Großziethen				
jeden Dienstag	15.00 Uhr	Familiencafé für Jung und Alt	Frau Wollowski	0151 – 41 20 83 63

Sommer, Sonne und Musik

Mitten im Sommer, am 21. Juni 2025, feiern wir in Schönefeld zum zweiten Mal die Fête de la Musique, das aus Frankreich stammende Musikfest mit live Musik für alle unter freiem Himmel.

Wie auch im letzten Jahr stellen wir auf dem OASEN-Gelände wieder eine große Bühne mit professioneller Technik zur Verfügung – zur Freude der Musiker, die ab 17.00 Uhr spielen werden, und wesentlich für die entspannte, festivalartige Atmosphäre.

Auch die Mini-Fête in den Nachmittagsstunden ab 15.00 Uhr wird es wieder geben: Hier können die Kinder basteln, hüpfen, spielen und die Eltern bei einer Bratwurst oder einer Waffel miteinander ins Gespräch kommen. Ein Höhepunkt wird sicherlich die Teilnahme der Feuerwehr sein, die mit einem riesigen Fahrzeug mit vor Ort sein und Kinderherzen höher schlagen lassen wird.

Im Juli 2025 dann, kurz nach dem großen Sommerfest der Kirchengemeinde, starten vier Tage Sommerferienprogramm in der OASE: Im Team mit Kolleginnen aus Schule und Sozialarbeit bereiten wir für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren ein buntes Programm, u. a. mit Ausflügen, Erkundungen vor Ort und fröhlichem Selbstversorgen. Mehr Informationen und Anmeldung direkt bei mir.

Die üblichen Angebote Bewegungsbaustelle, Kochen für Frauen, Gespräche über Familienthemen und offener Montags-Treff in der OASE sowie Waffeltag, Musik und Kreativtag im Familiencafé Großziethen führen wir selbstverständlich auch weiter. Das Eltern-Kind-Turnen in der Schönefelder Turnhalle erfreut sich allergrößter Nachfrage – eine neue Runde startet voraussichtlich nach der Sommerpause, Voranmeldungen sind empfehlenswert – während Monas im Februar 2025 gestartete Krabbelgruppe „Minis der OASE“ sich vorgenommen hat, zum gemeinsamen Spazieren und Picknicken die Schönefelder Landschaft zu erobern. *Sabine Wollowski*

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover

Zum 39. Mal fand dieses Jahr der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Dieses Jahr in Hannover, dort, wo evangelische Christen zum ersten Mal zusammengekommen waren. Über 150.000 Menschen kamen zu insgesamt 1.500 Veranstaltungen überall in der Stadt und vor allem im Messegelände zusammen. Bei einer so großen Veranstaltung muss jeder Bericht zwangsweise bruchstückhaft und persönlich bleiben. Ich war mit meiner Frau dort zu Gast und habe Anfang Mai 2025 fünf inspirierende und spannende Tage erlebt.

„Mutig, stark, beherzt“ – die drei Worte waren das Motto, das Politiker, Kirchenleitende, Musiker und Künstler, Theologinnen und Prediger und vor allem Interessierte aus der ganzen Welt versammelte.

Kirchentag beginnt traditionell mit einem Gottesdienst und dem „Abend der Begegnung“ danach. Hier stellt sich die gastgebende Landeskirche mit hunderten von Marktständen vor. Überall gibt es Häppchen und Getränke und man wird informiert über die Arbeitsbereiche der kirchlichen Werke und über Schwerpunkte der Gemeinden in Stadt und Land.

Richtig los geht es am nächsten Morgen: Mit der völlig überfüllten S-Bahn fahren wir zum Messegelände. Dort finden die Bibelarbeiten statt. Die Hallen sind oft bis zum letzten Platz gefüllt, wenn der Bibeltext des Tages ausgelegt wird: Oft im Dialog zwischen einer Theologin und einer Politikerin, aber auch Kabarettisten, Clowns und Influencerinnen stehen auf dem Podium, und viele hundert gespannte Besucher hören ihnen zu. Ich bin immer wieder fasziniert, wie unglaublich viele Menschen sich für die Worte der Bibel interessieren.

Nach der Bibelarbeit laufen die Leute emsig durch die Messe, um in einer anderen Halle an einem der Hauptvorträge teilzunehmen. In diesen Vorträgen schlägt das Herz des Kirchentages. Überraschend politisch, oft kontrovers wird hier über kirchliche und gesellschaftliche Themen diskutiert. Dass Kirche sich einmischen muss, wenn es um die Frage nach der

Zukunft Europas geht, dass sie bei Fragen nach Bildung und Kultur in unserem Land wichtige Beiträge zu leisten hat und dass aus den Kirchengemeinden unverzichtbare Impulse für Frieden und Gerechtigkeit in der ganzen Welt ausgehen – hier ist es hautnah zu erleben.

Fast hundert Gottesdienste unterschiedlicher Form finden während der fünf Tage statt, von liturgischen Feiern nach alter Tradition bis hin zu Tanzgottesdiensten und Segensfeiern im Wald, Tauffesten in der Leine und auch einen „Fußballgottesdienst" hat es gegeben.

Und der Kirchentag hat seinen ganz eigenen Klang: Tausende von Bläsern sind in der Stadt und erfüllen sie mit dem Klang von Trompeten, Posaunen, Tuben, Saxophonen und anderen Instrumenten. Überall spielen Bands und singen Chöre, und manchmal singen die Kirchentagsteilnehmer sogar in der U-Bahn!

Am wichtigsten ist für mich die Bibelarbeit der amerikanischen Bischöfin Budde geworden. Vor zweitausend Zuhörern sprach sie über die mutigen und beherzten Anstrengungen der Christen in den Vereinigten Staaten, die unter der Trump-Administration ein menschenfreundliches und an christlichen Werten orientiertes Leben verwirklichen wollen – es ist ein starkes und oft sehr schwieriges Bekenntnis des Glaubens, gegen Egoismus, Intoleranz und Verachtung und blanken Hass aufzustehen und dabei nicht selbst in ähnliche Geisteshaltung zu verfallen. Die Bischöfin ist weltweit bekannt geworden durch die Bitte an Donald Trump (US-Präsident), gegen Flüchtlinge und Einwanderer Gnade und Milde zu erweisen anstatt sie kalt abzuweisen und zu deportieren. Ganz leise und bescheiden gab sie auch den Menschen in der Halle viele bedenkenswerte Impulse auf den Weg.

Der Kirchentag endete mit dem Abschluss-Gottesdienst in der Innenstadt. Ein Meer von Menschen, viele mit dem magentafarbenen Schal geschmückt, trafen sich hier ein letztes Mal zum Gebet und zum Singen, und wurden gesegnet für die Fahrt zurück nach Hause und in ihre Gemeinden. Vielleicht wirken dort die Gedanken und Ideen weiter, die hier besprochen wurden. Ein bisschen wehmütig war der Abschied nach Tagen voll intensiver Erlebnisse und herzlicher Gemeinschaft.

Aber in zwei Jahren im Mai 2027 ist ja wieder Kirchentag – dann in Düsseldorf. Wir werden dabei sein.

Pfarrer Horn

Vorankündigung Sommerfest

Am 20. Juli 2025 feiern wir unter dem Motto der Jahreslosung „Prüft alles, das Gute behaltet" unser großes gemeinsames Sommerfest im Pfarrgarten in Schönefeld (Kirchstr. 2, 12529 Schönefeld). Wir laden schon jetzt herzlich ein. Nähere Infos dann im nächsten Gemeindebrief.

Pfarrer Frohnert

Internationale Spitzenklasse in unserer Dorfkirche: Loreto Aramendi

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte, im Juni 2025 dürfen wir ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis in unserer Dorfkirche erleben. Die spanische Organistin *Loreto Aramendi*, eine Musikerin von absoluter Spitzenklasse mit weltweiter Konzerterfahrung, wird uns mit ihrem beeindruckenden Orgelspiel begeistern. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, dieser herausragenden Solistin live zu lauschen! Eine Künstlerin dieses Formats garantiert ein Konzert, das in Erinnerung bleiben wird – voller Klangfülle, Virtuosität und Emotion. Loreto Aramendi ist derzeit Hauptorganistin an der Cavaillé-Coll-Orgel (1863) der Basilika von Santa Maria del Coro. Zusätzlich lehrt sie als Professorin am dortigen F. Escudero-Konservatorium (San Sebastián / Spanien).

Thomas Müller

19. Juni 2025 – 19.00 Uhr
Dorfkirche Schönefeld
Vorverkauf und Abendkasse: 10,– Euro

Konzert
Loreto Aramendi (Spanien) – Orgel
Vivian Rheinheimer – Rezitation
Orgelspiel von Hermann Hesse
Kompositionen von J. S. Bach. K. Tanaka, J. Cabanilles, E. Satie, J. Pachelbel, Ph. Glass u. a.

Loreto Aramendi:
- *Organistin, zahlreiche internationale Erfolge*
- *Professorin am F. Escudero - Konservatorium*
- *im Bereich Orgelbau und Restaurierungsprojekten in Frankreich und Spanien mitgewirkt*

Frühlingskonzert in der Dorfkirche Großziethen

Der Frühling neigt sich dem Ende zu, doch wir möchten ihn noch einmal in vollen Zügen genießen.

Dazu laden wir Sie herzlich zum Frühlingskonzert am 1. Juni 2025 um 16.00 Uhr in die Dorfkirche Großziethen ein. Lassen Sie sich von stimmungsvoller Musik verzaubern und begrüßen Sie mit uns den bevorstehenden Sommer. Es singen der Gropius-Chor Berlin gemeinsam mit dem Frauenchor Cantabile unter der Leitung von Bettina Schmidt. Unser Repertoire umfasst Chorliteratur vom Madrigal über klassische und romantische Kompositionen bis zu modernen Liedsätzen des 20. Jahrhunderts, deutsche und internationale Volkslieder (viele davon mitgebracht von unseren Chorreisen nach Schweden, Italien, Frankreich und Griechenland). Wir freuen uns auf Ihr Kommen bei freien Eintritt.

Renate Fuchs

Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen im Gemeindezentrum Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen

Küsterinnen: Sonja Meißner – Silke Sehmsdorf

Sprechzeiten:
Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr
Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74
E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Persönliche Termine außerhalb der aufgeführten Büroöffnungszeiten
sind nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon möglich.

Pfarrer
Michael Frohnert
Sprechzeiten Pfarrer Frohnert im Pfarrhaus
Jederzeit nach Vereinbarung oder
Donnerstag: 09.00 – 10.00 Uhr
Tel.: 030 – 63 49 97 27 | Fax 030 – 63 49 97 28
E-Mail: pfarrer@kirche-schoenefeld-grossziethen.de
Kirchstr. 2
12529 Schönefeld

Pfarrer
Richard Horn
Mobil: 0179 – 186 41 69
E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Kinderchor
Uta Obenaus
Tel.: 033 79 – 44 64 75

Chorwerkstatt
Gudrun Frister
Tel.: 033 79 – 44 89 83

Kinder und Familien
Friederike Wiesner
Tel.: 0152 – 04 38 25 08

Offene Familienarbeit
Sabine Wollowski
Tel.: 0151 – 41 20 83 63

Kantor und Organist
Thomas Müller
Tel.: 030 – 673 29 76

Eltern – Kind – Gruppe
Margret Fuchs
Tel.: 033 79 – 44 46 01

Handarbeitskreis
Familie Bastmeijer
Tel.: 033 79 – 37 00 71

CVJM - Schönefeld
Tel.: 030 – 633 20 35
silberbuexxe@cvjm-schoenefeld.de

Kirchgeld und Spenden

Kontoverbindung des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd

Kirchengemeinde Schönefeld:
Sparkasse Berlin
IBAN: DE91 1005 0000 4955 1906 48
BIC: BELADEBEXXX

Kirchengemeinde Großziethen:
Sparkasse Berlin
IBAN: DE57 1005 0000 4955 1902 90
BIC: BELADEBEXXX

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

CVJM Schönefeld

PLÄTZE FREI
KOMM VORBEI!

BÜHNE FREI!

TEN SING KIDZ
Montags
16:30 - 18:30 Uhr

KOMPASS RAUS!

Pfadfinder Silberfüxxe
Dienstags
16:00 - 18:00 Uhr

COMPUTER ACTION!

E-Sports Team GLORIXX
Freitags
16:00 - 18:30 Uhr

ANMELDUNG UND INFOS UNTER
SILBERBUEXXE.DE

info@silberbuexxe.de
Bohnsdorfer Ch. 38
12529 Schönefeld